Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

39 (24.9.1842)

Visual Library

Wochenblatt

für die

Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 39. den 24. September 1842.

Die Vertilgung der Feldmäuse betreffend.

Sämmtliche Bürgermeister werden unter Hinweisung auf nachstehende Verordnung großherzogl. hochpreißlichen Ministeriums des Innern angewiesen, ohne Verzug die wirksamsten Mittel zur gleichzeitigen Vertilgung der Mäuse in Anwendung bringen zu lassen, und unfehlbar binnen 3 Wochen anher anzuzeigen, welche von diesen Mittel in ihren Gemarkungen und in welchem Umfange sie in Anwendung gekommen sind und welchen Erfolg sie hatten.

Rastatt, Ettlingen und Gernsbach den 22. September 1842.

Großherzogl. Oberamt. Kuenzer. — Großherzogl. Bezirksamt. Wundt. — Großherzogl. Bezirksamt. Oehl.

Ministerium des Innern.

Karlsruhe den 9. September 1842.

Die Vertilgung der Feldmäuse betreffend.

An sämmtliche Kreis-Regierungen.

[Nro. 9411.] Nach den aus verschiedenen Gegenden des Landes eingelaufenen Anzeigen haben sich die Mäuse, durch die anhaltend trockene Witterung begünstigt, so unzählig und namentlich für die bevorstehenden Wintersaaten so bedenklich vermehrt, daß deren Vertilgung schleunigst und mit allem Eifer bewirkt werden muß.

Zu diesem Zweck sieht man sich veranlaßt, Folgendes zu verordnen:

1) Sämmtliche Bezirksämter werden beauftragt, dafür zu sorgen, daß an allen Orten, wo die Feldmäuse in großer Zahl vorhanden sind, ohne allen Verzug die wirksamsten Mittel zu deren gleichzeitigen Vertilgung angewendet werden.

2) Die bewährtesten Mittel sind bereits von den Kreis-Regierungen in den betreffenden Anzeigeblättern, so wie von der Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins in ihrem Wochenblatte bezeichnet worden. Sie bestehen vorzugsweise
   a) in der Anwendung des Mäusebohrers,
   b) in dem Eingraben hoher Töpfe,
   c) in der Anwendung von Rauchmaschinen und
   d) in der Anwendung von Giftkügelchen, bestehend aus Krähenaugen, Mehl und Speck.

   Dieses Mittel wird auf folgende Weise bereitet und angewendet:

   Man nimmt 3 Theile Mehl, einen Theil Krähenaugenpulver und einen Theil ganz klein geschnittenen Speck, welcher vorher etwas angebrannt worden ist, damit er durch seinen Geruch die Mäuse anzieht, und bildet hieraus mittelst Schweinefett, welches über dem Feuer flüssig gemacht

worden ist, einen Teig und aus diesem Kugeln von der Größe einer Haselnuß, welche, 2 bis 3 an der Zahl, in die Mäuselöcher gelegt werden, wonach man letztere sogleich zuscharrt. Es wird das Legen dieser Kugeln nach Umständen mehrmals wiederholt.

3) Die Anwendung von Arsenik ist wegen der damit verbundenen großen Gefahr schon durch diesseitige Verordnung vom 16. Oktober 1818 (Regierungsblatt Nro. 23.) verboten worden. Dieses Verbot wird hiermit ausdrücklich wiederholt.

4) Die Ortspolizey-Behörden werden dafür verantwortlich gemacht, daß die sub pos. 2 genannten oder die schon früher verkündeten Mittel einzeln oder in Verbindung augenblicklich und so lange fortgesetzt in Anwendung gebracht werden, bis der Zweck erreicht ist.

5) Sämmtliche Bezirksämter haben an die Kreis-Regierungen ungesäumt Anzeige zu erstatten, welche Vorkehrungen an jedem Orte getroffen worden sind, auch haben sie nach 4 Wochen über den Erfolg ihrer Maaßregeln Bericht dorthin zu erstatten.

6) Die Kreis-Regierungen haben diese Berichte zu sammeln und hieher vorzulegen.

Gegenwärtige Verordnung ist durch sämmtliche Anzeigeblätter zu verkünden.

Frhr. v. Rüdt. vdt. Buisson.

Officielle Bekanntmachungen.

Schuldenliquidation.

[2] Auf Ansuchen des ledigen Johann Herrmann, von Rauenthal, um Erlaubniß zur Auswanderung und Wegzug seines Vermögens, werden seine Gläubiger zu der auf

Donnerstag den 29. September dieses Jahrs, Vormittags 8 Uhr,

angeordneten Schuldenliquidation mit dem Anfügen hierher vorgeladen, daß dem Ausbleibenden später hier nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden kann.

Rastatt den 26. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß C. L. Birnstill dahier durch Erlaß großherzogl. Kreis-Regierung vom 6. September dieses Jahrs Nro. 26,581. als Bezirks-Agent für die Niederrheinisch Weseler Güter-Assekuranz bestätigt worden ist.

Rastatt den 9. September 1842.

Großherzogl. Oberamt.
v. Porbeck.

Gant-Edikt.

[1] Gegen Xaver Stocker, von Rothenfels, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Freytag den 14. Oktober dieses Jahrs, Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amts-Kanzley festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaß-Vergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg-Vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden. Rastatt den 19. September 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Diebstahl.

Dem Schneidermeister Alois Schlosser dem Jungen in Söllingen wurden am 10. dieses Monats nachbeschriebene Gegenstände aus seinem Hause entwendet, als:

Zwey roth gestreifte Oberbettziechen, die eine mit weißen Ecksteinen, die andere bloß mit rothen Streifen;
Eine Schulterkissen-Zieche, ebenfalls mit rothen Streifen;
Ein werkenes Leintuch;
Ein Mannshemd ohne Zeichen.

Der Verdacht fällt auf eine Weibsperson und einen 12jährigen Knaben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Erstere trug einen dunkel kattunenen Rock und Leib von einem Zeug und eine etwas röthliche Schürze; näher kann sie nicht beschrieben werden.

Dieß bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Rastatt den 21. September 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Gläubiger-Aufforderung.

Hieronymus Kittel, dessen Ehefrau Franziska geborne Volz, und dessen Söhne Ullrich und Joseph Kittel, von Mörsch, sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger der Familie des Hieronymus Kittel von Mörsch aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Samstag den 1. Oktober dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

angeordneten Tagfahrt zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls ohne Rücksichtsnahme auf dieselben den gedachten Personen die Erlaubniß zur Auswanderung ertheilt wird.

Ettlingen den 9. September 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.
vdt. Gißler.

Gläubiger-Aufforderung.

Alex Schneider, dessen Ehefrau Barbara geb. Reichert, und deren vier noch minderjährige Kinder, von Neuburgweier, sind gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger der Familie des Alex Schneider von Neuburgweier aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Samstag den 1. Oktober dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

angeordneten Tagfahrt zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls ohne Rücksichtsnahme auf dieselben den gedachten Personen die Erlaubniß zur Auswanderung ertheilt wird.

Ettlingen den 9. September 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.
vdt. Gißler.

Gläubiger-Aufforderung.

Die ledige Magdalena Reichert, von Neuburgweier, ist gesonnen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger der Magdalena Reichert aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Samstag den 1. Oktober dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

angeordneten Tagfahrt zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls ohne Rücksichtsnahme auf dieselben der gedachten Person die Erlaubniß zur Auswanderung ertheilt wird.

Ettlingen den 9. September 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.
vdt. Gißler.

Keller-Vermiethung.

Am Montag den 26. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, werden zwey unter der Kaserne Nro. 1. dahier befindliche gewölbte Keller, nämlich das Kreuzgewölbe und der sogenannte Winkelkeller, auf 6 Jahre vermiethet, wozu sich die Liebhaber in der Schloßkaserne Zimmer Nro. 29. einfinden wollen.

Rastatt den 14. September 1842.

Großherzogl. Garnisons-Kommandantschaft.
von Cloßmann.

Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Am Mittwoch den 28. September dieses Jahrs werden aus dem Forstbezirk Gernsbach, Domainenwald Gernsberg, durch Bezirksforstey-Verseher Bechmann versteigert:

383 Stämme tannenes Bauholz,
26 Stück tannene Klötze über 16′ lang,
390 » » » » » von 14—16′ lang,
3 » » » Külpen,
60 » » » Gerüststangen,
50¾ Klafter tannenes Scheiterholz und
29 » » » Prügelholz.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr beym Schloß Eberstein.

Gernsbach den 17. September 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Bau- und Sägholz-Versteigerung.

Am Samstag den 1. Oktober werden in Forbach im Gasthause zur Krone folgende tannene Bau- und Sägholzer durch Bezirksförster Zircher in schicklichen Loos-Abtheilungen versteigert werden, und zwar aus den Schlägen Groß- und Klein-Garten, Schwarzenbergle, Zungerrhein, Wackersbronn und Gertelsdeich der Domainenwaldungen des Forstbezirks Herrenwies:

1225 Stämme starkes Bauholz,
127 Stück Spaltklötze,
7943 » » Sägklötze und
1547 » » Lattenklötze.

Die Versteigerungs-Verhandlung beginnt Vormittags 10 Uhr.

Gernsbach den 18. September 1842.

Großherzogl. Forstamt.
v. Kettner.

Bau-Arbeiten-Begebung im Soumissionsweg in Rothenfels.

Die Arbeiten zu einem neu zu erbauenden Gasthause bey der Elisabethen-Quelle zu Rothenfels, Oberamts Rastatt, sollen im Wege der Soumission in Akkord begeben werden.

Der Voranschlag beträgt:

für Maurer-Arbeiten	9,303 fl.
» Steinhauer-Arbeiten . . .	1,567 »
» Zimmermanns-Arbeiten . .	6,380 »
» Schreiner-Arbeiten . . .	2,831 »
» Schlosser-Arbeiten . . .	1,427 »
» Glaser-Arbeiten	772 »
» Blechner-Arbeiten . . .	451 »
» Schmied-Arbeiten . . .	144 »
» Hafner-Arbeiten	41 »
» Schieferdecker-Arbeiten . .	989 »
» Stukatur-Arbeiten . . .	293 »
» Tüncher-Arbeiten	1,262 »
Zusammen, ausschließlich der Gußwaaren-Lieferung und der Grab- und Tapezier-Arbeiten	25,460 fl.

Die Soumissionen, welche sowohl für die einzelnen Arbeiten, als für die Bau-Ausführung im Ganzen angenommen werden, sind von heute an binnen 16 Tagen entweder bey der unterfertigten Stelle zu Karlsruhe, oder bey der Guts-Verwaltung in Rothenfels verschlossen mit der Aufschrift: „Gasthof-Bau bey der Elisabethen-Quelle in Rothenfels betreffend," einzureichen. Die Gebote müssen in Zahlen und Worten deutlich ausgedrückt, und es müssen den Soumissionen beglaubigte Zeugnisse über Tüchtigkeit und Kautionsfähigkeit der Bau-Unternehmer beygefügt seyn.

Die Pläne mit Kosten-Ueberschlägen und Akkord-Bedingungen können dahier bey der unterfertigten Stelle, und Kosten-Ueberschläge und Akkord-Bedingungen allein, auch bey der Guts-Verwaltung in Rothenfels eingesehen werden.

Karlsruhe den 13. September 1842.

Markgräflich Badische Domainen-Kanzley.
Lyceumsstraße Nro. 7.

Versteigerung des Wirthshauses zum goldenen Lamm in Bickesheim.

Aus Auftrag des großherzoglichen Oberamts-Revisorats Rastatt lassen die Erben des verstorbenen Lammwirths Johann Georg Mammel zu Bickesheim am

Montag den 26. September dieses Jahrs,
Vormittags 10 Uhr,

im Gasthause selbst, der Erbtheilung wegen folgende Realitäten zu Eigenthum öffentlich versteigern:

1) Das zweystöckigte modellmäßige mit der ewigen Schildgerechtigkeit versehene Gasthaus zum goldenen Lamm in Bickesheim, ungefähr 12 Zimmer enthaltend, worunter 3 Keller befindlich sind.
2) Eine abgesonderte fünfgäblichte Scheuer mit gut angebauten großen Gast-Stallungen, großem Wagenschopf, Holzremisen und angebauten Schweinställen, sodann eine separat stehende einstöckigte Oelmühle nebst daran stoßenden Gras-, Gemüse- und Rebgarten. Die Hofraithe sammt Garten umfaßt ohngefähr 3 Viertel.

Das Gasthaus liegt an der frequenten Landstraße zwischen Karlsruhe und Rastatt am untern Theil des Ortes Durmersheim, der Bickesheimer Wallfahrts-Kirche gegenüber, an dem Marktplatz, wo jährlich drey stark besuchte Jahrmärkte abgehalten werden.

Auswärtige Steigerungs-Liebhaber haben sich mit glaubwürdigen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß oder darüber geboten wird.

Die Bedingungen können täglich bey der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Durmersheim den 6. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Bader.
vdt. Flasack, Rathsschreiber.

Sägklötze-Versteigerung in Forbach.

Die Gemeinde Forbach läßt aus ihrem Gemeindswalde am Mittwoch den 5. Oktober dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr,

1050 Stück tannene Sägklötze

in schicklichen Loos-Abtheilungen öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, an besagtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Raths-Zimmer dahier erscheinen zu wollen.

Forbach den 18. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Mungenast.

Große Meubles-Versteigerung in Baden.

Am Mittwoch den 28. dieses Monats und die darauf folgenden Tage, Morgens von 9 bis 12 Uhr

und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, läßt **Melchior Siefert** in seiner Behausung in der Ooser Vorstadt Nro. 45. dahier gegen baare Zahlung versteigern:

10 Kanapée's mit Stühlen, 5 Schreibsekretäre, 11 Chiffoniere, 7 Zulegtische, 6 Theetische, 2 Consoltische, 16 große Spiegel mit Goldrahmen theils 5 Schuh hoch, 11 kleine Spiegel, 24 große und kleine Kommoden, 24 nußbaumene Tische, 40 nußbaumene und tannene Bettstellen, 33 Nachttische, 26 Waschtische, 70 Strohsessel, 2 Arbeitstische, 4 Küchenschränke, 40 Matratzen, 10 Unterbetten, 52 Kopfkissen, 22 Plümeaux, 30 Couverten, 14 Fuß- und 8 Tischteppiche, 40 Strohsäcke, 38 große gestickte und glatte Vorhänge, 7 Lampen, 30 messingene Lichtstöcke, Porzellain, Glas, 2 eiserne Heerde mit Hafen, 5 große weingrüne Faß jedes 20 große Ohm, und 6 Stück jedes 10 Ohm haltend, und vielerley sonstige Gegenstände,

wozu die Steigliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß diese Meubles noch neu und gut erhalten sind.

Baden den 16. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Jörger.

Bau- und Klotzholz-Versteigerung in Baden.

Am Donnerstag den 29. dieses Monats läßt die Stadtgemeinde Baden, aus verschiedenen Distrikten des Stadtwaldes, öffentlich versteigern:

1565 Stück tannene Sägklötze,
18 „ „ eichene „ „
216 Stämme tannenes Bauholz.

Die Steigliebhaber wollen sich Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause dahier einfinden.

Baden den 20. September 1842.

Das Bürgermeisteramt.
Jörger.

Privat-Nachrichten.

Pferde-Versteigerung in Karlsruhe.

Aus dem hiesigen Poststall werden am **Mittwoch** den 5. Oktober dieses Jahrs 14 bis 18 überzählige, jedoch noch ganz gesunde und zu dem Fahrdienst brauchbare Pferde öffentlich versteigert werden, was mit dem Bemerken anmit bekannt gemacht wird, daß bis zu diesem Termin auch einzelne Pferde aus der Hand verkauft werden.

Karlsruhe den 20. September 1842.

G. Fischer, Postmeister.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Ulrich von Hutten, der **Streiter für deutsche Freiheit.** Historisches Gemälde aus den Zeiten der Reformation, nach den Originalquellen bearbeitet von **Ernst von Brunnow.** 1tes Bändchen, 8 Bogen Text und 2 Stahlstiche enthaltend. 33 kr.

Dieses interessante Werk wird in 12 — 14 Lieferungen, mit eben so viel feinen Stahlstichen illustrirt, ausgegeben und bis Ostern 1843 vollendet seyn.

Schnur, Pfarrer in Mühlhausen, die **Säuferpredigt.** 9 kr.

Fischer, Fr. F., höchste **Verwerthung der Kartoffeln**, bestehend in einem **Brau-Verfahren**, aus den Kartoffeln ein gesundes Bier darstellen zu können, und in einem rein rationellen **Einmaisch-Verfahren** der Kartoffeln, um stets den größtmöglichen Spiritus-Ertrag, welchen solche zu liefern fähig sind, zu erlangen. Geh. 54 kr.

Ziegler, J. W. A., gründliche **Anweisung**, wie man auch aus einer kleinen Ackerfläche große Vortheile ziehen und wohlhabend werden kann. Ein **unentbehrliches Handbuch** für jeden Landmann, mit besonderer Berücksichtigung für den Landschullehrer und alle diejenigen, welche sich mit der Landwirthschaft beschäftigen, ohne diese gründlich erlernt zu haben. Geh. 54 kr.

Westentaschen-Liederbuch, 6te verbesserte Auflage. Gegen 100 der schönsten Lieder für 9 kr.! Gewiß beyspiellos billig!!!

Güter-Verpachtung.

Der Unterzeichnete hat in der Steinmauerer Gemarkung 16 bis 17 Viertel Wiesen und Aecker auf einen 3jährigen Bestand zu verpachten oder auch auf 3jährige Termine zu verkaufen. Das Nähere bey ihm selbst. Rastatt den 23. September 1842.

M. Rosenthal.

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 21. July an sind die Abfahrts-Stunden von **Iffezheim** täglich:

Rheinaufwärts:
Morgens halb 8 Uhr,
" " halb 9 Uhr.

Rheinabwärts:
Vormittags halb 9 Uhr,
Nachmittags halb 1 Uhr.

Die Herren Passagiers Rheinabwärts gelangen denselben Tag mit beyden Schiffen nach Mainz.

Näheres bey dem

Agenten
Bürgermeister **Mungenast.**

Iffezheim am 22. July 1842.

Akademie der höhern Reitkunst
im Schloßgarten in Rastatt.

Heute **Samstag** den 24. September und morgen **Sonntag** den 25. September — **unwiederruflich** zum **Letzenmale** — wird die dahier anwesende Gesellschaft die Ehre haben aufzuführen:

Zwey grose brillante Vorstellungen,

und zwar am Samstag:

Die Stumme von Portici,
theatralische Pantomime mit Tänzen und Musik.

Sodann am Sonntag:

1) Die fünf Invaliden,
militärische Scene.

2) Der mißhandelte Sklave mit Ketten an Händen und Füßen,
ausgeführt von Herrn Peter Schmidt.

3) Die elegante Gärtnerin oder das Blumenmädchen,
produzirt von Demoiselle Helena Schmidt.

Bekanntmachungen.

Unterzeichneter läßt am Sonntag den 25. September ein Paar schöne englische Terzerolen auskegeln, wozu die Liebhaber höflichst einladet
Schober, Gastgeber zur Schießstätte.

Bey Engelwirth **Wörther** in Kuppenheim sind aller Sorten Schnittwaaren in billigsten Preißen zu haben, worunter tannene Borde und Külpen den Quadratfuß zu 2 kr.

Seegras erster Qualität ist bey Handelsmann **Hirsch Löw** in Rastatt billig zu haben.

Bey Fortunawirth Nikolaus Moitriere ist guter neuer Wein, der Schoppen à 6 kr., zu haben.

Ein guter Flügel von 5½ Oktaven ist billig zu verkaufen. Der Verleger dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für die erste, zweyte und dritte Klasse des Lyceums sind Schulbücher, nebst einem großen Atlas, billig zu verkaufen. Verleger dieses Blattes sagt, bey wem.

Aus der Gemeindskasse in Niederbühl sind 1200 fl., im Ganzen oder theilweise, zu 4½ Prozent gegen doppelte gerichtliche Versicherung in den Oberamtsbezirk Rastatt auszuleihen, weßwegen man sich an den Gemeinds-Verrechner Sauter in Niederbühl wenden wolle.

Beym Heiligenfond in Reichenbach, Amts Ettlingen, sind 300 fl. zu 5 Prozent gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen. Näheres bey dem Heiligenfonds-Verrechner Ambrosius Becker in Reichenbach.

200 fl. sind zu 5 Prozent gegen Hypothek auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

Vermiethungen.

Im Gasthaus zum Wagen sind im obern Stock 4 ineinander gehende tapezirte Zimmer an ledige Herren zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen.

Bey Schmiedmeister Fritz im Dörfel sind zwey Logis, wovon das eine im obern Stock, bestehend in 1 Zimmer, Kammer, Küche und Holzplatz; — das zweyte im untern Stock, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Alkov, Küche und Holzplatz, zu vermiethen und können beyde Wohnungen sogleich bezogen werden. Auf Verlangen wird auch Keller und Speicher abgegeben.

Bey Metzgermeister Joseph Walter am Gewerbsplatz sind im obern Stock 2 schöne Zimmer, mit oder ohne Meubles, an Studirende oder ledige Herrn zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Ein schön meublirtes heizbares Zimmer ist zu vermiethen und am 1. Oktober zu beziehen. Verleger sagt, bey wem.

Zwey Zimmer mit oder ohne Meubles sind am 1. Oktober zu beziehen. Wo? sagt der Verleger.

In Nro. 109. in der Augusten-Vorstadt ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermiethen und kann sogleich oder an Weihnachten bezogen werden.

Bey Siebmacher Gundersdorf ist ein meublirtes Zimmer mit Alkov zu vermiethen.

In Nro. 25¾. in der Gewerbsgasse ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Kirchenbuchs-Auszüge
vom 8ten bis 22ten September in Rastatt.

Geborne.

Den 24ten August: Karolina Maria, eheliche Tochter des großherzogl. Architekten Hrn. Richard Mors, und der Emilie Franziska geb. Rindeschwender.

Den 1ten September: Friederike Louise Emilie, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Hrn. Heinrich Rheinboldt, und der Louise geb. Geyer.

Den 4ten: Georg Franz Karl, ehelicher Sohn des Professors am hiesigen großherzogl. Lyceum Hrn. Franz Hoffmann, und der Louise geb. Kramer.

Den 9ten: Walburga Regina, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Wollschuhmachers Joseph Mayer, und der Walburga geb. Zeller.

Den 10ten: Wilhelm Franz Heinrich, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Franz Huber, und der Theresia geb. Herrmann.

Den 14ten: Anna Maria, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Ignaz Herrmann, und der Maria Anna geb. Fischer.

Den 15ten: Albert, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Maurergesellen Nikolaus Sallinger, und der Theresia geb. Halm.

Den 15ten: Karoline Louise, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Bierbrauers Georg Simon, und dessen Ehefrau Louise Elisabethe geb. Ockert.

Getraute.

Den 18ten September: Der ledige hiesige Bürger und Taglöhner Nikolaus Peter, und mit ihm die ledige Theresia Jäger.

Gestorbene.

Den 8ten September: Bertha, eheliche Tochter des dahier verstorbenen großherzogl. Medizinalraths, Hofgerichts- und Regierungs-Medizinalreferenten Dr. Wilhelm Sander, und dessen hinterlassenen Wittwe Stephanie Ida geb. Gartner; 1 Jahr, 1 Monat und 19 Tage alt.

Den 9ten: Frida, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Rathsschreibers Hrn. Franz Burgard, und der Babette geb. Booz; 10 Monate alt.

Den 14ten: Der ledige Soldat vom großherzogl. 1ten Infanterie-Regiment Christian Altfelix, ehelicher Sohn des zu Durlach verstorbenen Bürgers Christian Altfelix, und dessen hinterlassenen Wittwe Ernestine geb. Kern; 24 Jahre alt.

Den 15ten: Karolina, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Maurers Ignaz Steimer, und der Elisabetha geb. Sallinger; 3 Jahre, 10 Monate und 14 Tage alt.

Den 18ten: Albert, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Maurers Franz Lorenz, und der Elisabetha geb. Oberle; 15½ Stunden alt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das Faulen der Kartoffeln beym Einlegen in den Boden zu verhüten.

Die Landwirthe haben beym Legen der Kartoffeln die Gewohnheit, sie in Stücke zu schneiden und sogleich zu legen. Auf diese Weise müssen sie aber am frischen Schnitte faulen, weßwegen ein großer Theil derselben fehlschlägt. Folgendes Mittel ist dagegen bewährt gefunden worden: Man schneide die Kartoffeln in Stücke, und breite diese in einer Stube aus, damit der Schnitt trocknen kann. Nach acht Tagen legt man sie dann und nicht ein einziges Stück versagt.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 16. bis 30. September einschließlich:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund	Mastochsenfleisch kostet	9	kr.
— —	Rind- oder Kühfleisch	7	»
— —	Hammelfleisch	8½	»
— —	Schweinefleisch	10	»
— —	Kalbfleisch	8	»

B. Brod-Taxe.

Weck für 1 kr.	— Pfund	3½	Loth
— — 2 kr. — —	— »	7	»
— — 3 kr. — —	— »	10½	»
— — 6 kr.	— »	21	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 6 kr.	1 »	—	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 10 kr.	2 »	21	»

Rastatt den 9. September 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat September.

A. Brod-Taxe.

Ein Weck für 1 kr.	— Pfund	3½	Loth.
— — für 2 kr.	— »	7	»
Gemischtes Brod für 8 kr.	1 »	12	»
Schwarzbrod für 8 kr.	2 »	12	»

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund	Mastochsenfleisch	9	kr.
— —	Rind- oder Schmalfleisch	7	»
— —	Hammelfleisch	8	»
— —	Schweinefleisch	10	»
— —	Kalbfleisch	8	»

Gernsbach den 26. August 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

Fruchtpreise.

	In Durlach 17. Sept.	In Rastatt 22. Sept.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen	13 fl. 46 kr.	— fl. — kr.
Neuer Kernen	14 fl. 32 kr.	15 fl. 30 kr.
Neuer Waizen	14 fl. — kr.	14 fl. 20 kr.
Neues Korn	9 fl. 30 kr.	11 fl. — kr.
Neue Gerste	8 fl. 30 kr.	10 fl. 15 kr.
Gemischte Frucht	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Alter Haber	— fl. — kr.	5 fl. 48 kr.
Neuer Haber	6 fl. 18 kr.	6 fl. 54 kr.
Welschkorn	12 fl. — kr.	13 fl. 10 kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 19. Sept.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Spelz	6 fl. 44 kr.
Neuer Kernen	14 fl. 50 kr.
Waizen	— fl. — kr.
Korn	11 fl. 10 kr.
Welschkorn	15 fl. — kr.
Molzer	— fl. — kr.
Gerste	— fl. — kr.
Haber	6 fl. 45 kr.
Der Centner Heu	2 fl. 30 kr.
100 Bund Stroh	24 fl. — kr.

Ettlinger.

(Hierzu eine Beylage.)

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf die darin angezeigten **im Preiße bedeutend herabgesetzten**

Bücher und Stahlstich-Werke

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen

A. Bielefeld in Karlsruhe.

Redaktion, Druck und Verlag von J. P. Birks.